

# Der "HÄND" ist nicht der Notarzt

9. November 2017, 09:52 Uhr



**Nur durch die Einführung des HÄND kann die hausärztliche medizinische Versorgung der Bevölkerung außerhalb der Öffnungszeiten der Ordinationen aufrechterhalten werden.**

Foto: Rotes Kreuz ▪ hochgeladen von Franz Staudinger | Autor: Franz Staudinger aus Kirchdorf

Bezirks-Ärztevertreterin Angelika Reitböck über irrtümliche Vorstellungen und Erwartungen des Hausärztlichen Notdienstes.

BEZIRK (sta). "Immer wieder höre ich, dass ja nun kein Arzt mehr erreichbar sei, seit es den HÄND gibt. Es gibt Verunsicherungen und irrtümliche Vorstellungen und Erwartungen in der Bevölkerung, die ich mit nachfolgenden Informationen klarstellen möchte. Der HÄND ist der Ersatz für den eigenen Hausarzt, wenn dieser keine Sprechstunde hat und Sie etwas vom Hausarzt benötigen. Nur durch die Einführung des HÄND können wir die hausärztliche medizinische Versorgung der Bevölkerung außerhalb der Öffnungszeiten der Ordinationen aufrechterhalten", sagt Angelika Raitböck, Gemeindeärztin in Klaus und Steyrling.

## **Der HÄND ist aber nicht der Notarzt!**

Das Notarztsystem hat sich im Vergleich zu früher überhaupt nicht geändert, und jetzt sowie auch früher, versorgt der Notarzt bei akuten lebensgefährlichen Fällen die Bevölkerung extra, in einem vom HÄND unabhängigem System.

### **Beispiele für den HÄND:**

Ihr Kind hat Ohrenschmerzen und Fieber → dies ist ein klarer Fall für den HÄND.

Heftige plötzliche Kreuzschmerzen - man kann sich nicht mehr bewegen! → ebenfalls ein Fall für den Händ (**Tel. 141**)

### **Beispiele für den Notarzt:**

Ein Mann hat plötzlich akute starke Schmerzen über der Brust, es ist ihm übel, er ist kreidebleich → dies ist ein klarer Fall für den Notarzt.

Plötzlicher Schlaganfall: Patient kann nicht mehr reden und Körperteile nicht mehr bewegen → dies ist ein Fall für den Notarzt. (**Tel. 144**, wenn irrtümlich 141 gewählt wird, klärt und hilft die Leitstelle beim Roten Kreuz und aktiviert den Notdienst).

Die Mitarbeiter der Leitstelle beim Roten Kreuz sind bestens geschult, damit Sie aus Ihren Angaben herausfiltern können, ob nun der HÄND oder der Notarzt gebraucht wird.

"Es werden oft auch enttäuschte Erwartungen aus der Bevölkerung geäußert, wenn es nach Kontaktaufnahme mit dem hausärztlichen Notdienst nicht automatisch auch zu einer ärztlichen Visite kommt. Da während des HÄND-Dienstes oft eine Vielzahl von Kontaktaufnahmen zu verzeichnen sind, wird der diensthabende Arzt in weniger dringlichen Fällen die Patienten so weit wie möglich auch nur telefonisch beraten, damit diese über die Nachtstunden kommen und am Morgen gleich ihren Hausarzt aufsuchen können. Derzeit führen wir diesbezüglich ca. 350 telefonische Beratungen pro Monat durch", so Reitböck.

In diesem Zusammenhang ist es festzuhalten, dass Oberösterreich in ganz Österreich das EINZIGE Bundesland, in dem es durch den HÄND-Dienst noch eine 24-Stunden Erreichbarkeit eines Arztes mit Visitenmöglichkeit gibt. In allen anderen Bundesländern gibt es nur mehr eine lückenhafte Versorgung oder es ist generell nur mehr ein Arzt an einer Zentralstelle telefonisch für medizinische Auskünfte erreichbar und die Möglichkeit einer Visite gibt es dadurch überhaupt nicht mehr.

Noch einmal als Kurzübersicht zur Klarstellung:

### **Hausärztlicher Notdienst:**

HÄND Fahrdienst: 1 Arzt mit Fahrer in Bereitschaft beim Stützpunkt Rotes Kreuz Kirchdorf

Der HÄND Fahrdienst ist rund um die Uhr am Wochenende mit einem Arzt besetzt und unter der Woche ab 19 Uhr abends bis 7 Uhr morgens.

Zusätzlich ist zur Entlastung an Sa/So/Feiertagen jeweils eine hausärztliche Ordination im Norden und Süden des Bezirkes von 9 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr fix geöffnet. Die Patienten können die Ordination in ihrem Versorgungsgebiet zu den festgelegten Öffnungszeiten direkt besuchen und brauchen nicht vorher anzurufen, was vielfach auch sehr geschätzt wird.

Auch während der Woche sind nachmittags immer 3 (tatsächlich meist wesentlich mehr wegen der regulären Nachmittagsordinationen der Ärzte) hausärztliche Ordinationen im gesamten Versorgungsgebiet zusätzlich geöffnet.

Auskunft wiederum beim Roten Kreuz (Tel.nr. 141), welche Ordinationen gerade geöffnet sind.

**Also, ist die Ordination ihres Hausarztes nicht offen: Anruf unter 141 an das Rote Kreuz: hier erfahren Sie wie es weiter geht und wo der nächste Arzt erreichbar ist!**

Ein paar ergänzende Tipps:

Tragen Sie Sorge, dass Sie immer ein Schmerzmittel in Ihrer Hausapotheke haben, falls Sie viele Medikamente einnehmen, tragen Sie eine Auflistung Ihrer Dauermedikamente immer mit sich. Dies ist eine wertvolle Information für medizinische Dienstfälle durch Ärzte, die sie nicht so gut kennen wie Ihr eigener Hausarzt!